



KARLSTEIN Aktuell

www.karlstein-thaya.gv.at



die Nachrichten für
1.499 Hauptwohnsitzer und 424 Zweitwohnsitzer

Obergünzbach • Thuma • Thures • Münchreith • Hohenwarth • Göpfritzschlag • Griesbach • Wertenu • Schlader • Goschenreith • Eggersdorf



Schulbeginn für 17 Tafelklassler

7 Mädchen und 10 Burschen starten mit viel Freude und Schwung in das neue Schuljahr. Auch für Klassenlehrerin vVL Melanie Wöhri war es der erste Schultag in Karlstein – Herzlich willkommen und alles Gute! Auf die Schulanfänger warten viele neue Aufgaben und Herausforderungen. Wir wünschen einen erfolgreichen Start in den neuen Lebensabschnitt.

Im Bild: Lara Mayer, Richard Perzi, Julian Witzmann, Simon Clark, Matthias Zach, Peter Scheikl, Marvin Felsing, Lion Geister, Luca Pöckl, Christian Haber, Hannah-Sofie Römer, Jürgen Strobl, Julia Schober, Verena Hündler, Nadine Taxpointner, Tarja Oberbauer, Christina Datler und Lehrerin vVL Melanie Wöhri

Zivilschutzverband Bezirkstagung in Karlstein

Der Gemeindebeauftragte für Zivilschutz GfGR Ernst Weber organisierte die Bezirkstagung des Zivilschutzverbandes Waidhofen an der Thaya im Karlsteiner Rathaus. Nach einer Führung im Uhrenmuseum ging es vor allem um aktuelle Themen wie die Safety Tour und Schülerinformationen.

7. Parkinsontage Gesundheitsort Karlstein

Zur Eröffnung der 7. Waldviertler Parkinsontage konnten wieder viele Ehrengäste begrüßt werden. Neben Abt. Dr. Joachim Angerer und Dr. Markus Peham (BH Waidhofen) waren auch die Nationalratsabgeordneten Angela Fichtinger und Martina Diesner-Wais sowie Willibald Sauer gekommen.

Okt./14

Veranstaltungen

- ➔ Samstag, 27.09.2014
Heuriger der FF-Karlstein
und
Schlussveranstaltung Radl-Pass
- ➔ Sonntag, 28.09.2014
9. Viehmarkt & Flohmarkt
in der Halle Theurer
- ➔ ab Dienstag, 30.09.2014
Nordic Walking Basis Kurs
USV – Thayalandstadion
- ➔ Freitag, 10.10.2014
Vortrag: Prominente „Gefangene“
in Karlstein 1914-20
im Kräuterzentrum-Wappensaal
- ➔ Mittwoch, 15.10.2014
Bibliothek Pensionistenverband
und
Außerord. Generalversammlung
des Verschönerungsvereines
- ➔ Sonntag, 19.10.2014
Flohmarkt in der Halle Theurer
- ➔ Sonntag, 26.10.2014
Familien Wander-, Walking-
und Radfahrtag
- ➔ ab Mittwoch, 29.10.2014
Gesunde Gelenke Kurs
USV – im Volksschulturnsaal
- ➔ Mittwoch, 19.11.2014
Bibliothek Pensionistenverband.
- ➔ Samstag, 22.11.2014
Punschstand der FF-Eggersdorf
- ➔ Sonntag, 23.11.2014
Generalversammlung des Vereins
Freunde der Heilkräuter

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post

Einladung zum 4. VBS Wissensforum

Diesmal wollen wir Ihnen Ende Oktober zwei Teilaspekte anbieten. Im Rahmen des VBS Wissensforum soll der Herbst traditionell einen ersten Rückblick auf das Veranlagungsjahr ermöglichen und entscheidende Entwicklungen bzw. zukünftige Auswirkungen beleuchten.

Im zweiten Teil werden wir Ihnen jedes Mal einen spannenden Referenten aus einer der großen Themengruppen Wertpapiere, Edelmetalle, Private Equity oder Immobilien präsentieren.

„Investieren in Krisenzeiten“

Rückblick, Ausblick und Durchblick im immer dichter werdenden Nebel der Finanzmärkte!

Wann: Freitag, den 24. Oktober 2014, 19.00 Uhr

Wo: Gasthaus „Zum Max“
Fabrikenstraße 4, 3812 Groß Siegharts

- Programmorschau:**
- 2014 an den Finanzmärkten – eine erste Bilanz
 - Das wirtschaftliche Umfeld – reale Chancen auf Besserung?
 - Echte Streuung der Vermögenswerte als Schlüssel zum Erfolg
 - Private Equity – börsenunabhängige Investitionen
 - in Unternehmen Inflationsschutz in der Praxis

Verpflegung: Im Anschluss an die zwei Vorträge laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein bei Getränken und Häppchen ein!

Anmeldung: Wir ersuchen um verbindliche Anmeldung
bis spätestens 17. Oktober 2014

online: <http://vbs-waidhofen.at/wissensforum>
per Mail: office@vbs-makler.at
telefonisch: 02842/512 90



➔ **Der Bürgermeister**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Zunächst freue ich mich, dass wieder termingerecht eine Ausgabe von „Karlstein Aktuell“ erscheint. Diesmal stellt sich wieder eine Katastralgemeinde in allen Einzelheiten vor – Hohenwarth ist an der Reihe. Es haben sich schon viele Ortschaften präsentiert und ich freue mich jetzt schon auf die restlichen Orte die noch folgen werden.

Der Sommer verdient heuer zwar keine Note 1, ist aber trotzdem schon vor seinem Ende. Die Schwierigkeiten bei der Ernte sind allen Landwirten bekannt, so hoffe ich, dass wenigstens die Herbsternste einen geordneten Verlauf nimmt.

Inhaltlich haben die Mitarbeiter und Funktionäre der Gemeinde keinen Sommerurlaub gehabt. Ganz im Gegenteil, zahlreiche Aufgaben mussten bewältigt werden, darunter leider auch die Causa Trinkwasser. Hier gibt es in den nächsten Tagen und Wochen noch viel zu leisten. Auf die Gemeinde werden größere Investitionen zukommen. Wir denken auch an eine intensive Ausweitung der Zonierung rund um die Quelfassungen. Die Wetterlage macht dies notwendig.

Restaurant K12

Bitte beachten Sie beim Durchblättern dieser Ausgabe auch die Klarstellung rund um die Ereignisse des K12. Hier kann ich mit Fug und Recht behaupten, entgegen mancher Unkenrufe, dass die Gemeinde bis dato alle Entscheidungen richtig getroffen hat. Ich bin aber auch felsenfest davon überzeugt, dass die Zukunft des Hauses bald in gute Hände gegeben werden kann.

Gemeinderatswahlen schon im Jänner

Es ist Ihnen auch bekannt geworden, dass die nächsten Gemeinderatswahlen schon am 25. Jänner stattfinden werden. Ob man mit der Vorverlegung glücklich sein kann oder nicht bleibt jedem selber überlassen zu beurteilen.

Ich darf jedoch alle wahlwerbenden Parteien schon heute ersuchen bei Ihren Aktivitäten vor der Wahl die Fairness walten zu lassen und auch terminlich nicht zu vergessen, dass Weihnachten und die Weihnachtszeit ein Fest der Familie sein soll und Wahlgeschenke unter dem Christbaum sicherlich nicht gewünscht sind.

Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass der amtierende Gemeinderat bis zum letzten Tag seiner Amtsführung voll an der Umsetzung der zahlreichen Vorhaben weiter zum Wohle der Bevölkerung arbeiten wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Herbst!

Ihr Bürgermeister

Ernst Herynek



Die Gemeinderatswahlen nähern sich in großen Schritten, denn der Termin wurde nun schon mit 25. Jänner fixiert. Trotzdem gilt es für den amtierenden Gemeinderat noch einige Projekte voranzutreiben.

➔ Veranstaltungen:



**Freiwillige Feuerwehr
Karlstein/Thaya**



EINLADUNG ZUM FEUERWEHRHEURIGEN

am

Samstag, den 27. September 2014

ab 15 Uhr

im Feuerwehrhaus



Wir verwöhnen Sie mit

Heurigenspezialitäten

Kaffee und Mehlspeisen



Der Reinerlös wird für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Verantwortlicher: HBI Erwin Hofstätter 3822 Karlstein, Bergstraße 6

3%* Sparefroh Sparen.
Jetzt im Bonus-Paket.

SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

3%* Sparefroh Sparen jetzt im Bonus-Paket – bis zu 45 Euro!

Sparefroh
Bonus-Paket:
Mit bis zu
45 Euro
Bonus!

Man kann nicht in die Zukunft seines Kindes blicken. Aber zumindest dafür vorsorgen. Was wird ihr Kind oder Enkelkind im Leben alles erreichen wollen? Und was wünschen Sie sich persönlich für Ihren Schatz?

Damit Träume nicht platzen, bietet die Sparkasse 3 einzigartige Sparlösungen für Ihre Familie. Sie sind genau auf die unterschiedlichen Lebensabschnitte Ihres Kindes abgestimmt:



Spielzeug?
Neues Fahrrad?

Kurze Laufzeit: 3% Sparefroh Sparen



Neues Jugendzimmer?
Top-Ausbildung?

Mittlere Laufzeit: s Bausparen



Traumhochzeit?
Vorsorge für später?

Lange Laufzeit: s Lebens-Plan

Das Schöne daran: Sie als gesetzliche Vertreterin können jetzt jedes Produkt für Ihr Kind oder Ihre Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren entweder einzeln ohne Bonus oder gemeinsam im Bonus-Paket abschließen:

45 Euro Bonus =
3% Sparefroh Sparen
+ s Bausparen + s Lebens-Plan
oder

30 Euro Bonus =
3% Sparefroh Sparen + s Lebens-Plan
oder

15 Euro Bonus =
3% Sparefroh Sparen + s Bausparen

Der Bonus gilt ab einer Monatsrate von je 30 Euro beim s Bausparen und beim s Lebens-Plan. Er wird nach der Einzahlung der ersten Rate im Folgemonat auf das 3% Sparefroh Sparen Ihres Kindes gutgeschrieben. Das 3% Sparefroh Sparen Bonus-Paket kann für jedes Kind nur einmal abgeschlossen werden.

Wer das 3% Sparefroh Sparen bereits für sein Kind/seine Kinder eröffnet hat und nachträglich s Bausparen und/oder s Lebensplan abschließt, bekommt den Bonus/die Boni natürlich auch gutgeschrieben!



Aktuell:

Wasserversorgung Kindergarteneinschreibung

Probleme bei der Wasserversorgung

Mit Schreiben vom 30.07.2014 mussten wir die Bevölkerung informieren, dass die Trinkwasserqualität nicht den strengen Normen entspricht und das Wasser nur im gekochten Zustand als Trinkwasser in den KGs Karlstein und Münchreith verwendet werden darf.

Solche Maßnahmen können schon einmal vorkommen und sind in der Regel nur von kurzer Dauer. Entstanden ist diese Situation, dass bei einer routinemäßigen Kontrolle einige Werte über der erlaubten Grenze waren. Man ist damals von der Tatsache ausgegangen, dass durch ein Unwetter verschmutztes Regenwasser in das System gekommen ist. Normalerweise wäre nach einigen Tagen dieser Umstand wieder erledigt.

Leider beschäftigt dies unseren Wassermeister und die Aufsichtsbehörden länger als geplant. Ein zähes Suchen nach dem Ursprung des Problems hat begonnen. Nun konnte nach intensivem Suchen das Problem eingekreist werden. Es ist zu Keimeintragungen im Bereich der Trinkwasserbrunnen in Thures gekommen.

Durch die laufenden Regenfälle in diesem Sommer wird dieser Umstand noch verschärft. Woher genau diese Eintragungen kommen, kann jedoch noch immer nicht gesagt werden bzw. sind Gegenstand der Ermittlungen. Fakt ist, dass diese Brunnen über Jahre und Jahrzehnte perfekt funktioniert haben und es nun leider zu diesen Schwierigkeiten gekommen ist.

Alle Experten sind nun intensiv an der Lösung beschäftigt und es wird daher in den nächsten Tagen zu weiteren Sanierungsmaßnahmen kommen. Wir bitten daher die betroffene Bevölkerung um Verständnis und können nur versichern, dass alles unternommen wird, die offizielle Freigabe des Trinkwassers so rasch wie möglich wieder zu ermöglichen.

Kindergarteneinschreibung für 2015/16

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2015/2016 findet für alle Kinder der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya am Dienstag, den 25. November 2014 von 12.00 bis 14.00 Uhr im Landeskindergarten Karlstein statt.

Es können alle Kinder eingeschrieben werden, die bis Juni 2016 zweieinhalb Jahre alt werden. Kinder, die erst im Laufe des Kindergartenjahres 2,5 Jahre werden, können unterjährig beginnen.

Bitte stellen Sie bei der Einschreibung Ihr Kind vor und bringen Sie **Geburtsurkunde, Impfpass und 1 Foto vom Kind** mit.

Wenn Sie Ihr Kind schon im Vorjahr eingeschrieben haben, brauchen Sie nicht mehr zur Einschreibung kommen, auch wenn es derzeit noch nicht den Kindergarten besucht.



⇒ Veranstaltungen:



Abschlussveranstaltung Radl(Einkaufs)Pass am Samstag 27.09.2014

**Sternfahrt mit dem Radl nach Ulrichschlag
In der Karlstein/Th. Treffpunkt: am Rathausplatz um 12.30 Uhr
Gemeinsam radln wir nach Ulrichschlag zur Ziehung der Gewinner
des Radl(Einkaufs)Passes.**

Vor Ort gibt es Brötchen, Kuchen und Kaffee gratis für jede/n Radlteilnehmer/In mit Helm
Hüpfburg, Radlandinfostand, Intersport Ruby Elektroräder zum Ausprobieren

14:30 Uhr Preisverleihung für Radl(Einkauf)Pass Gewinner

Der/die älteste und der/die jüngste Radlteilnehmer/in
Gemeinde mit den meisten Radlteilnehmer/innen

Nützen Sie noch das schöne Wetter im September und sammeln Sie noch Radlpunkte bis
26.09.2014 und nehmen sie an der Gewinnermittlung teil.
Radlpass einfach mitbringen!

Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein
Karlstein an der Thaya

Wir laden alle recht Herzlich zu unserer

außerordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch den **15. Oktober 2014**

im Gasthaus Dakon in Thuma
um 19.00 Uhr ein

Wir freuen uns auf Euer kommen

Klarstellung der Gerüchte um K12

Manche Dinge entwickeln sich anders als man von Beginn an glaubt. Diese Weisheit gilt auch für „unser“ Gasthaus K 12. Leider haben sich rund um die Schließung des Gasthauses viele Unwahrheiten und Falschmeldungen breit gemacht, die uns veranlassen mit diesem Artikel eine Richtigstellung zu machen.

Zur Geschichte: Karlstein an der Thaya war über Jahrzehnte hinweg das Mekka der Gastwirtschaft. Unter der Familie Piringner und dem Paradowirt Ernst Pohnitzer kamen viele Menschen aus nah und fern nach Karlstein. Wir kennen alle die Entwicklung beider Standorte. So passierte es, dass – vor ca. zwei Jahren – Karlstein keinen Wirt mehr hatte; (ausgenommen in den Kat-Gemeinden Griesbach, Göpfritzschlag, Thuma und Obergrünbach bzw. das Mühlbachstüberl). Nach der Schließung des „letzten“ Pächters von Herrn Kugler, auf Grund von Zahlungsschwierigkeiten, wurde großer Unmut in der Bevölkerung laut.

Aus diesem Grund, aber auch aus der Tradition heraus, dass Karlstein ein Gasthaus dringend benötigt, hat der Gemeinderat relativ rasch beschlossen eine Kaufoption mit Herrn Kugler zu vereinbaren. Im Rahmen der Sicherung des Areals für die Zukunft erfolgte seitens der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya eine Ausschreibung mit dem Ziel einen langfristigen Pächter oder Mieter zu finden.

Dies gelang mit Michael Stocker und Gabriel Christandl relativ rasch, die beiden eröffneten das Gasthaus mit dem klingenden Namen K12. Die Gemeindevertretung und die Bevölkerung war begeistert. Alles hatte seinen Lauf genommen.

Auf Grund interner Entscheidungen hat Herr Christandl die Partnerschaft verlassen und Michael Stocker führte somit alleine das K 12 weiter. Ziel war es von Beginn an, dass Herr Stocker eine langfristige Strategie verfolgen möchte und er somit „ewig“ in Karlstein verbleiben wird.

Während der Tätigkeit von Michael Stocker kam es zu verschiedenen Verhandlungen über die Weiterentwicklung des Hauses. Mit Beschluss des Gemeinderates wurde sodann vereinbart, aus einem normalen Mietvertrag zwischen Gemeinde und Herrn Stocker, einen Baurechtsvertrag abzuschließen. Die Bedingungen wurden ausverhandelt, sodass es schlussendlich im Frühjahr 2014 zum Abschluss und zur Unterfertigung des Baurechtsvertrages kam.

Bevor dieser Baurechtsvertrag abgeschlossen werden konnte, hatte der Gemeinderat auch beschlossen die Kaufoption mit Herrn Kugler durchzuziehen, somit wurde die Gemeinde rechtmäßiger Eigentümer des gesamten Areals. Nur so war es möglich einen Baurechtsvertrag mit Herrn Stocker abzuschließen und auch die Ausbaupläne von Volksschule und Turnsaal weiter zu betreiben. Ein Baurechtsvertrag hat auch den Sinn, dass der Baurechtsgeber stets Einfluss auf die Entwicklung eines Areals hat, sodass der Baurechtsnehmer nicht Entscheidungen treffen kann, die nicht im Sinne des „Erfinders“ sind. Auf Grund der Entwicklungen war die Entscheidung des Gemeinderates mehr als richtig, sodass nun das Areal wieder in der Verfügungsgewalt der Gemeinde liegt und nicht in eine Konkurs- oder Ausgleichsmasse aufgegangen ist.

Dieser Baurechtsvertrag hatte zum Inhalt, dass Herr Stocker im Rahmen des Vertrages berechtigt war, einen Um- und Ausbau durchzuführen (die diesbezüglichen Genehmigungen wurden seitens der Baubehörde schon erteilt) um aus dem bestehenden Haus ein modernes, dem heutigen Standard angepasstes Wirtshaus zu machen.



das Gasthaus im Jahr 2011

⇒ Veranstaltungen:



GESUNDHEITSSPORT USV KARLSTEIN „WIR BEWEGEN MENSCHEN“



Nordic Walking Basis

Für alle Altersgruppen!!

Nordic Walking trainiert wie kaum eine andere Sportart Herz und Kreislauf und kräftigt Arm-, Schulter sowie Rückenmuskulatur. Dieser Kurs vermittelt ein fundiertes Wissen über Nordic Walking in Theorie und Praxis, insbesondere über die richtige Technik.

Kursdauer: **Dienstag, 30. September – 26. Oktober 2014**

Zeit: Dienstag und Donnerstag, 18:00 – 19:00 Uhr

Kursort: Thayalandstadion Karlstein

Kursbeitrag: € 30,00

Kursleitung: Hermi & Walter Hausberger, Nordic Walking Guides

Anmeldungen ab sofort möglich: Tel. 0664 8183630 oder Email hausbergerw@gmx.at



Gesunde Gelenke & Schmerzprophylaxe

Der Kurs „Gesunde Gelenke & Schmerzprophylaxe“ mit Karin Gstraunthaler ist bereits ausgebucht, ein zweiter Kurs wird im 1. Quartal 2015 organisiert.

Anmeldungen unter 02844/7535 sind bereits möglich!

Große Nachfrage!



Fussballmeisterschaft Herbst 2014

Heimspiele:

Sa. 4. Oktober

USV Karlstein:Gr. Siegharts

Beginn KM: 15:30 Uhr

Sa. 18. Oktober

USV Karlstein:Thaya

Beginn KM: 15:00 Uhr

SO. 2. November

USV Karlstein:Langau

Beginn KM: 14:00 Uhr

GAS • WASSER • HEIZUNG • ELEKTRO

HAUER

GesmbH



3874 Litschau
Bahnhofstr. 7
0 28 65/342-0

3822 Karlstein
Raabser Str. 2
0 28 44/712 03

E-Mail: office@gwhhauer.at • www.gwhhauer.at

Fortsetzung K12 ...

Eine weitere Vereinbarung im Vertrag besagte, dass Herr Stocker nach Ablauf von 20 Jahren auch Eigentümer des gesamten Areals (Gasthaus, Wohnung) geworden wäre. Also eine langfristige, gute, von beiden Seiten akzeptierte und beschlossene Vorgangsweise.

Zwischenzeitlich hatte Herr Stocker auch eine Expansion der Firma durchgeführt und einen weiteren Firmenstandort in Waidhofen an der Thaya errichtet.

Scheinbar und offensichtlich war es Herrn Stocker nun nicht mehr möglich alle Firmenstandorte wirtschaftlich zu führen, sodass er am 20.06.2014 Insolvenz angemeldet hat.

Sofort nach Bekanntwerden dieser Tatsache hat die Marktgemeinde Karlstein an der Thaya Kontakt mit dem Masseverwalter aufgenommen, der nach einigen Gesprächen mitteilte, dass er als Masseverwalter den unterschriebenen und rechtsgültigen Baurechtsvertrag nicht annehmen kann und will.

Hier die erste Klarstellung: Nicht die Gemeinde hat Herrn Stocker gekündigt, oder hat ihm keinen Vertrag gegeben. Nein, der Masseverwalter hat den gültigen Baurechtsvertrag nicht weitergeführt und von sich aus diesen abgelehnt!!!

Während dieser Gespräche wurde auch relativ rasch signalisiert, dass der Masseverwalter ohnedies ein Weiterführungskonzept von K 12 vor hat, jedoch nicht am Standort Karlstein, sondern ausschließlich in Waidhofen an der Thaya.

Wir als Gemeinde bedauern den Abgang der Familie Stocker aus Karlstein außerordentlich. Wir müssen jedoch festhalten, dass dies nicht auf Wunsch oder Druck der Gemeinde erfolgte, sondern ausschließlich auf der Entscheidung der Familie Stocker und des Masseverwalters.

Natürlich hat die Marktgemeinde als eine von zahlreichen Gläubigern, auch über den Kreditschutzverband auf Grund dieser Entscheidung die offenen Forderungen angemeldet. Es wurde nun vereinbart, dass das Areal bis 15. September zu räumen ist, damit die Marktgemeinde als Eigentümer der Liegenschaft neue Strukturen aufbauen kann.

Im Wissen dieser Tatsache haben sich bei der Marktgemeinde Karlstein drei Bieter gemeldet, die an der Übernahme des Baurechtsvertrages interessiert sind. Der Gemeinderat wird sich daher in der nächsten Sitzung über den Inhalt und über die Qualität des Angebotes beschäftigen und so dann eine Entscheidung treffen.

Diese sehr lange Rechtfertigung in diesem Artikel war deshalb notwendig, da die Gerüchtebörse leider sehr viel Unwahres gefördert hat. Sie können jedoch daraus erkennen, dass der Gemeinderat richtige Entscheidungen getroffen hat und dass über die Fortführung des K12 in Karlstein nicht die Gemeinde, sondern ausschließlich Herr Stocker bzw. sein Masseverwalter entschieden hat.

Wir halten nochmals fest, dass wir mit Herrn Stocker einen jungen Unternehmer verlieren, den wir sehr gerne in Karlstein weiter gesehen hätten und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute. Die bisherigen Verhandlungen mit den neuen Interessenten machen jedoch Mut, dass für den Gemeinderat Unterlagen vorbereitet werden können, die richtungweisend für die Zukunft sein werden.



das Gasthaus im Jahr 2013

➔ Information:



BM.I 
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



**Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!**

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

10 Jahre Waldviertler Parkinson-Tage

Die WPIT wurden zum ersten Mal seitens der Patientenorganisation Parkinson Selbsthilfe Österreich – mit Unterstützung der Niederösterreichischen Apothekerkammer – im Jahr 2004 in Karlstein durchgeführt. Ursprünglich wurden diese Tage jährlich, jedoch ab 2006 alle 2 Jahre abwechselnd zu den Kärntner Informationstagen abgehalten.

So fanden am 23. und 24. August 2014 zum 7. Mal die WPIT statt.

Die Organisatorinnen Mag. pharm. Elfriede Oswald, Vizepräsidentin PO PSHÖ-DV und Inge Anderle, Präsidentin PO PSHÖ-DV stellten abermals ein tolles und vor allem sehr interessantes Programm auf die Füße. Besonderer Dank gilt Dir. Dipl. Ing. Hörmann und seinem Team in der HTL sowie im Internat.

Die Veranstaltung wurde durch Vbgm. Manfred Damberger eröffnet. Als Ehrengast konnte Abt Dr. Joachim Angerer (Stift Geras) begrüßt werden. Außerdem bekundeten Angela Fichtinger, Martina Diesner-Wais (beide Abgeordnete zum Nationalrat), Dr. Markus Peham (stv. Bezirkshauptmann Waidhofen/Thaya) sowie Willibald Sauer (Präsident des Roten Kreuzes) durch ihre Anwesenheit Interesse an der Veranstaltung.

Herzlicher Dank gilt auch der Trommelgruppe „b'sundrig“ – Menschen mit Behinderung – die mit sichtbarer Freude musikalischen Schwung in die Eröffnung brachten.

Die Darbietung des 12-jährigen Geigen-Virtosen, der mit seinen Großeltern angereist war, wurde ebenso mit großem Applaus gewürdigt.

Mag.pharm. Brigitte Traxler und ihre Tochter Mag.pharm. Helene Aichinger (beide Kuenringer Apotheke -Zwettl) betreuten in gewohnter Weise eine gut besuchte Gesundheitsstraße.

Durch das Samstag-Nachmittag-Programm mit den Referenten Prim. Dr. Hermann Moser, Mag. Gudrun Langbauer, Prof. Dr. Peter Riederer und Prim. Dr. Dieter Volc führte dankenswerter Weise Mag. Elisabeth Biermeier, Vizepräsidentin des Verbands der Angestellten Apotheker Österreichs.

Mit einem gemeinsamen Abendessen und anschließender Livemusik und Tanz neigte sich der erste Tag dem Ende zu.

Das Sonntag-Vormittag-Programm wurde durch Ing. Peter Kopf, Christine Goulden, Michael Jahn, Ursula Steindl sowie Mag. Kathrin Oswald- Wöber gestaltet und von Mag. Astrid Janovsky moderiert.

Da der Dachverband über keinerlei Einnahmen verfügt, ist es nur mit Hilfe von Sponsoren möglich, solche Veranstaltungen durchzuführen.

Im Zusammenhang mit einer Aktion des Österreichischen Apothekerverbandes überraschte Präsident Dr. Christian Müller-Uri mit einem großzügigen Scheck für den Dachverband.



Eröffnungsfeier am Samstag



die Trommelgruppe „b'sundrig“ sorgte für gute Unterhaltung

↓ (Mitte) NR Angela Fichtinger



➔ **Veranstaltungen:**

Gemeinsam gesund bewegen



26. Oktober 2014

➔ www.gemeinsambewegen.at

Familien Wander-, Walking- und Radfahrtag



Start: 08.00 - 11.00 Uhr
Treffpunkt: Sportplatz Karlstein



ab 11:00 Uhr Mittagessen im USV-Klubhaus
Rindsrouladen a la Max mit Semmelknödel
Vorbereitung erbeten unter Tel. Nr. 0664/818 36 30

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerung, es gibt Gruppenpreise sowie eine Ehrung für den jüngsten und den ältesten Teilnehmer.

Veranstalter: Marktgemeinde Karlstein an der Thaya und USV Karlstein

➔ Info: Bezirkstagung Zivilschutz



**Niederösterreichischer
Zivilschutzverband**

◆ *Im Bild von links hinten: Josef Traxler, GfGR Ernst Weber, Erwin Riegler, Günther Zlabinger, Fritz Goldnagel, Emerich Schuhmacher, Kurt Hammer, Michael Bartl, Vbgm. Manfred Damberger, Bruno Wais, Alfred Fasching, Bgm. Helmut Schuecker, Herbert Winkelbauer, Ing. Karin Nigischer, Andrea Traxler, Bezirkshauptmann Mag. Franz Kemetmüller, Rupert Temper (NÖ Zivilschutzverband) und Vbgm. Franz Strohmayer*

Zivilschutzverband tagte in Karlstein

Am Dienstag, 09. September fand die Bezirkstagung des Zivilschutzverbandes in Karlstein an der Thaya statt. Im Mittelpunkt der Tagung standen aktuelle Themen wie die Safety Tour, die Schulinformationen des Zivilschutzverbandes, die Sammelplatztafeln für Schulen und Kindergärten sowie das aktuelle Kursangebot.

Neben den Zivilschutzbeauftragten der 15 Gemeinden des Bezirkes waren auch der Gebietsleiter Rupert Temper, Bezirkshauptmann Mag. Franz Kemetmüller und Vbgm. Manfred Damberger gekommen. Zu Beginn der Tagung bekamen die Teilnehmer eine Führung durch das Karlsteiner Uhrenmuseum.

Sie brauchen eine neue Hausnummer?

Aufgrund einiger Anfragen gibt es nun die Möglichkeit, über die Gemeinde gesammelt Hausnummernschilder von der Firma Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH zu bestellen.

Ausführung: Aluminium, blau/weiß, (mit 4 Befestigungslöchern)

Größe: ca. 220 x 160 mm

Preis ca. € 28,08

(Andere Formate und Farben ev. auf Anfrage)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens **10. Oktober 2014** beim Gemeindeamt (Tel. 02844/279).



⇒ Veranstaltungen:



Einladung zum Vortrag
**Prominente „Gefangene“ in Karlstein
1914-20**

**Generalstab und Regierung von Montenegro
und Bela Kun, Ungarischer Revolutionär**



*Der Generalstab von Montenegro
auf der Burg Karlstein*

am Freitag, 10. Oktober 2014,

um 19.00 Uhr im Wappensaal
des Kräuterpfarrer-Weidinger-Zentrums

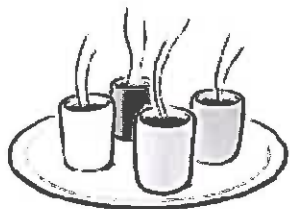
Referent: Dr. Reinhard Mundschütz
(Universitätsbibliothek Wien)

**Ausstellung:
Karlstein in alten Ansichten**

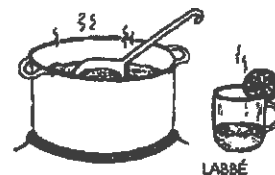
Es laden herzlich ein:

Dr. Ernst Wurz (Obmann der Waldviertel-Akademie) und OSR Karl Wanko

Vorankündigung:



Vorweihnachtlicher Punschstand



am Samstag, dem 22. November 2014
ab 17.00 Uhr
in Eggersdorf am Dorfplatz!

Die Veranstaltung
ist wetterfest.

Auf Ihr Kommen freut sich die FF-Eggersdorf!



Im Bild:

**Seniorenausflug
Ausflug Jugendverein**

Senioren auf Tour

Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinde führte die fast 80-köpfige Gruppe zu den Kulturjuwelen des Mostviertels. Nach dem Frühstück in Völlerndorf ging es weiter in das Benediktinerkloster Stift Melk. Im Rahmen einer Führung wurden die Museumsräume, die Prunksäle wie Marmorsaal und Bibliothek, sowie die hochbarocke Stiftskirche erkundet. Nach einer Stärkung beim gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Kraus in Schollach führte der Ausflug weiter auf die Schallaburg. Diese gilt als schönstes Renaissanceschloss nördlich der Alpen und zählt zu den bedeutendsten Kulturjuwelen Niederösterreichs. Vor Ort wurde die aktuelle Ausstellung „Jubel & Elend – Leben mit dem Großen Krieg 1914-1918“ besichtigt. Der Ausklang des Ausfluges fand bei der Graselwirtin in Mörtersdorf statt.

Die Reiseleitung der beiden Busse übernahmen in diesem Jahr GR Karl Österreicher und Stefan Hiess von der Raiffeisenbank Karlstein. Die Raiffeisenbank beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder an den Kosten.



◆ *Im Bild: Bianca Strohmeier, Hannes Kothbauer, Kathi Gödt, Matthias Kuna, Andreas Hummel, Lukas Zettel, Daniel Adam, Michael Mejta, Bianca Römer, Philip Kleindienst, Robert Allinger, Claudia Hummel, Babsi Ringl, Dominik Ruthner, Sebastian Abraham, Natalie Pollmann, Heinz Ondracek, Stefanie Allinger, Dominik Zettel, Andreas Pollmann, Holger Reinagel*

Vereinsausflug Podersdorf

Der Karlsteiner Jugendverein unternahm diesen Sommer erstmals einen Vereinsausflug. Mit 21 Teilnehmern verbrachten wir das Wochenende vom 8. – 10. August 2014 gemeinsam in Podersdorf am Neusiedlersee. Wir nutzten das sommerliche Wochenende um uns beim Schwimmen, Tretbootfahren und Beachvolleyball spielen zu erholen.

Am Freitagabend besuchten wir gemeinsam das nahegelegene Golser Volksfest – größtes Volksfest des Landes – wo wir unter anderem einen Auftritt von Reinhard Fendrich sahen. Zusammengefasst kann man sagen: Es war ein toller Ausflug!

Stefanie Allinger



◆ *Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von **Daniel Hahn** aus Karlstein!*

➔ Ein Dorf stellt sich vor:

Hohenwarth



Häuser:	38
Familien:	32
Hauptwohnsitze:	90
Nebenwohnsitze:	19
Kinder bis 10 Jahre:	10
Kinder zw. 11 u. 18 Jahre:	10
Schulkinder:	13
Kindergartenkinder:	3
Einwohner Gesamt:	109 (54 m und 55 w)
Gesamtfläche:	351 ha
Seehöhe:	495 m (Mitte von Hohenwarth)
Gemeinderat:	Eduard Zeiner
Ortsvorsteher:	Wilhelm Altrichter
Kdt. der FF:	Herbert Kuna

Nach der Schweighardt- Topographie - 1840 gab es in Hohenwarth:

Häuser: 29
Familien: 42
Männliche Bewohner: 61
Weibliche Bewohner: 70
Schulkinder: 20

Viehbestand:

Ochsen: 42
Kühe: 25
Schafe: 37
Ziegen: 7
Schweine: 15
Pferde: 0

Gewerbe einst:

bis 1900 Uhrkastenfabrik mit
ca. 15 Mitarbeitern
bis 1955 Johann und Rosina
Resl Tischlerei und Ge-
mischthwarenhandel
bis 1920 Gasthaus Anton
Lengenfelder mit Kegelbahn
bis 1940 Fam. Katharina und
Josef Pfeiffer Gasthaus mit
Kegelbahn
bis 1978 Gasthaus Karoline
Dallamassl

Heute gibt es:

1 Mutterkuhbetrieb
1 Milchviehbetrieb
2 Mastviehbetriebe

Die Geschichte von Hohenwarth:

Erstmals schriftlich wurde diese Ortschaft **1230** im **Zehentbuch** des Stiftes Herzogenburg, der „**Prima fundatio**“, erwähnt. An dieses Stift leisteten die meisten Dörfer unserer Umgebung, welche zur Grafschaft Raabs gehörte, ihre Abgaben. In diesem Buch wurde Hohenwarth als „**Hachenbart**“ geführt.

Es gibt allerdings auch eine urige Überlieferung unseres Ortsnamens:

Im frühen vorigen Jahrhundert ritten einst ein adeliger Herr und sein Untergebener, ein Müller, durch das Land. Der Adelige hoch zu Ross voran, der Müller auf einem Esel hinten nach. Weil der Adelige mit seinem Pferd natürlich schneller war als der Müller auf seinem Esel dahinter, rief der Müller seinem Herrn nach: „Hoha, woat!“ Die Antwort folgte natürlich prompt: „Mü’na, reit!“

„**Hohe Warte**“: der Name von Hohenwarth ist möglicherweise auf das Bestehen einer Aussichtswarte zurückzuführen. Die Flurbezeichnungen „**Wartbühel**“ und „**Wartgraben**“ könnten auf eine solche Aussichtswarte erinnern.

Hohenwarth und Münchreith standen immer in einem engen Zusammenhang. Dies geht aus einer Schenkung des Raabser Grafen Konrad ! um **1150** an das Stift Garsten in Oberösterreich hervor.

Laut den Notizen des Spätmittelalters verschwanden viele Dörfer von der Landkarte. Sie wurden entweder aufgegeben oder sind verödet. So vermutlich auch das Dorf „**Irhawbe**“ zwischen Riegers, Göpfritzsschlag und Hohenwarth.

♦ *Die Uhrenkastenfabrik mit ca. 15 Mitarbeiter belieferte mit ihren Produkten insgesamt drei Fabriken in Münchreith und Karlstein.*



zur Geschichte ...

1590 gehörte Hohenwarth zur Gänze der Herrschaft Karlstein. Zu dieser Zeit herrschte das Geschlecht der Puchheimer.

1705 waren in Hohenwarth 18 Häuser, **1849** waren es bereits 29 Häuser und **1870/80** waren es schon 30 Häuser.

Bis **1848** gehörte Hohenwarth zur Herrschaft Karlstein, danach wurden die Ortsgemeinden gebildet.

Hohenwarth bildete gemeinsam mit Münchreith bis **1967** eine Gemeinde, danach wurden sie in die Gemeinde Karlstein eingegliedert.

1908 wurde die Feuerwehr Hohenwarth von Witzmann Anton, Bös Ferdinand und Lengenfelder Anton gegründet.

Die Landschaft um Hohenwarth ist eher hügelig und liegt in einer Höhe von 495m. Die Katastralgemeinde ist ein sogenanntes Angerdorf.

Neben dem Glockenturm in der Ortsmitte befindet sich ein Spielplatz, welcher mit einem Trampolin, Sandplatz, Spielturn, Reck, Rutsche, Schaukel und Nestschaukel ausgestattet ist und von unseren Kindern gerne in Anspruch genommen wird. Auch so manches Fußballspiel wird dort ausgetragen.

Das heutige Waaghaus diente einst als Gemeindegemeinschaft, daneben befindet sich der Löschteich und gegenüber das Feuerwehrhaus, welches im Jahre **1960/61** neu errichtet wurde. Nachdem die Ortschaft zu klein wurde, entstand ab dem Jahr 1990 am Ortsrand eine neue Siedlung mit 4 Familien.



◆ Hinter dem Haus der Familie Ruthner (Nr. 5), steht ein Marterl, welches von der Familie selbst errichtet und vom Diakon Hadl Franz im Jahre **2000** geweiht wurde.

◆ Auf der Anhöhe zwischen Hohenwarth und Münchreith steht ein Marterl aus Stein mit der Hl. Barbara. Die Fa. Hager hat dieses Marterl zum Schutz für seine Mitarbeiter errichtet. Die Hl. Barbara ist die Schutzpatronin für Bergbau.



◆ Der Spielplatz ist ein Treffpunkt für die Kinder des Dorfes!



◆ die ab 1990 am Ortsrand entstandene Siedlung

Glockenturm

Der alte Glockenturm war am ehemaligen Zeughaus (altes Feuerwehrhaus) angebaut. Als er dann schon sehr baufällig war, wurde **1986** am Dorfanger ein neuer Glockenturm errichtet. Die Gemeinde Karlstein übernahm die Kosten für Baumaterial, Stromanschluss, Turmverblechung und elektr. Geläute und stellte als Hilfe den Dorfbewohnern den Gemeindediensteten Hr. Ehegartner zur Seite.



Die Angehörigen aller im Krieg vermissten und gefallenen Soldaten, einige Firmen und Banken der Gemeinde Karlstein, sowie die FF-Hohenwarth finanzierte die Gedenktafel, wo alle im Krieg gefallenen und vermissten Soldaten Hohenwarths angeführt sind. Sie befindet sich an der linken Seite des Glockenturmes. Die FF Hohenwarth organisierte Ende Juni **1987** ein 3tägiges Fest zur Weihe des Glockenturmes und des Kriegerdenkmals. Der damalige Pfarrer Stefan Ratzinger weihte den Glockenturm im Rahmen der Festmesse am **28. Juni 1987**.



◆ Der Glockenturm wurde erst vor einigen Wochen neu gefärbt.

⇒ Ein Dorf stellt sich vor:

Freiwillige Feuerwehr



♣ Das Steinkreuz am Ortsende Richtung Schuppertholz



♣ das Feuerwehrhaus der FF-Hohenwarth



♣ die Mitglieder der FF bei der Gemeindeübung 2007



♣ Im Jahre 2002 wurde ein Wartehäuschen für die Bus-Kinder gebaut.

Seitdem ertönt täglich um 06 Uhr früh, 12 Uhr mittags und 19 Uhr abends das Geläut dieses Glockenturms. Fast hätte ein Unwetter mit Hagelschlag und Unmengen an Regen (in einer halben Stunde fielen 120mm Regen) dieses Fest verhindert. Unter dem Dach des Glockenturms sind ein kompletter Satz österreichischer Schillingmünzen sowie ein Gedicht von Helene Resl zur Erinnerung eingeschlossen. Herr Eisenmagen kümmert sich regelmäßig um die Genauigkeit des Uhrwerkes.

Steinkreuz

Das Steinkreuz wurde einst im Jahre 1839 am Ortsanfang aus Münchreith kommend errichtet. 2004 wurde es im Zuge der Renovierung an den jetzigen Standort (Ortsende Richtung Schuppertholz) versetzt. Hier ist es besser geschützt und kann auch gepflegt werden.

Zur Feuerwehr:

Mitglieder: aktiv: 42 passiv: 1
Kommandant: Herbert Kuna
Kdt. Stellvertreter: Reinhard Pfabigan
Verwalter: Sabine Ruthner

- 1908 Gründung der FF Hohenwarth mit 20 Mitgliedern, von der Wehr Münchreith wurde zur Gründung eine 1878 gekaufte Fahrspritze bereitgestellt
- 1958 Anschaffung des neuen Tragkraftspritzenanhängers
- bis 1960 altes Zeughaus wo heute noch das alte Waaghaus steht
- 1960/61 Bau des neuen Zeughauses mit Schlauchturm am heutigen Standort
- 1968 Brand bei der Fam. Rösl, Hohenwarth 16, durch einen Blitzschlag brennt eine Scheune zur Gänze ab.
- 1981 Anschaffung eines gebrauchten Opel-Blitz mit Vorbaupumpe
- 1986/67 Bau und Weihe des neuen Glockenturms an seinem heutigen Standort
- 1987 3 täg. Feuerwehrfest beim Glockenturm
- 1987 Hochwassereinsatz in Hohenwarth nach einem starken Unwetter
- 1998 Kauf des neuen Feuerwehrautos samt Tragkraftspritze
- 1999 Weihe des Autos und der Tragkraftspritze sowie Feuerwehrfest in der Halle der Fam. Wilhelm Resl
- 2006 Hochwassereinsatz in Hohenwarth, Doberberg, Fa. Polimann und Gerhartsmühle der Fam. Pfeiffer
- 2007 Gemeindeübung in Hohenwarth
- 2008 Feuerwehrfest 100 Jahre Feuerwehr Hohenwarth
- 2011 2 täg. Feuerwehrfest in der Halle von Fam. Norbert Bauer
- 2014 Sonnwendfeier in Karlstein

Meinungen unserer Zweitwohnsitzer, warum sie sich für Hohenwarth entschieden haben, wurden uns mitgeteilt:

Die Eltern des Hr. Prewein hatten einen Nachbarn in Wien, welcher aus unserer Ortschaft stammt und kamen gerne auf Besuch zum Fischen an die Thaya. Durch Kontakte wurde die Idee von der eigenen Fischerhütte durch den Erwerb eines kleinen Fleckerls im Wald in die Tat umgesetzt. Die Fam. Prewein ist seit über 60 Jahren bei uns in Hohenwarth und pflegt immer noch gerne die Kontakte zu unseren Dorfbewohnern.

Fam. Walz aus Deutschland war auf der Suche nach einem alten Bauernhof. Da es bei uns ruhig ist, wenig Verkehr und schöne Wander- und Reitwege gibt

Warum gerade Hohenwarth?

und sich der Spielplatz in unmittelbarer Nähe befindet haben sie sich für Hohenwarth entschieden.

Fam. Oppenauer aus Wien kam durch Zufall in unsere Gegend. Da es Ihnen bei uns gefallen hat und sich 1973 die Gelegenheit ergab, haben sie in unserem Ort einen Zweitwohnsitz errichtet. Die Ortschaft profitierte vom Fortschritt, indem der Kanal gemacht und die Stromleitung in die Erde verlegt wurde. Seit 40 Jahren fühlen sie sich bei uns wohl, sind sehr zufrieden und haben die Absicht noch einige Zeit bei uns zu verbringen.

Fam. Mallisch aus Deutschland war eigentlich auf der Suche nach einem 70 m² Wochenendhäuschen in der buckligen Welt. Durch einen Freund kamen sie ins Waldviertel. Erster Eindruck: „Mein Gott, hier sieht es ja aus wie in Schweden! Wälder, Felsen, Hügel, Natur pur und jede Menge Ruhe!“ Statt einem 70 m² Häuschen wurde es ein ausgewachsener Vierkanthof. Nur ein stabiles Handy/Internet-Netz und eine Autobahnverbindung Wien-St.Pölten-Linz wären wünschenswert.

Fam. Wolf aus Wien hat vor 13 Jahren das Haus Nr. 7 erworben. Für Sie ist Hohenwarth ein Ort der Entspannung und der Freude. Hier sind die Nachbarn mittlerweile die besten Freunde. Das Engagement der Feuerwehr, der Dorfjugend und vor allem der Hohenwarther Frauen hat sie von Anfang an begeistert. Hier gibt es Zusammenhalt trotz unterschiedlicher Standpunkte. Hier wird gemeinsam gefeiert und auch gemeinsam getrauert. Leider sind ihre unmittelbaren Nachbarn, Fredi und Toni Witzmann, nicht mehr unter uns. Beide waren besondere Originale, die ihnen von Anfang an das Gefühl dazu zu gehören gegeben haben.

„Hohenwarth ist das Beste, was uns passieren konnte!“

Unsere jüngsten Zweitwohnsitzer Petra und Jürgen haben ihre Entscheidung in einem Gedicht verfasst. (siehe unten)

Einen herzlichen Dank an alle fleißigen Hände, die zur Dorfverschönerung beitragen.

GR Eduard Zeiner



▲ die Hohenwarther Starnsiger



▲ Am Samstag den 22. März 2014 fand am Areal der Fam. Bauer ein Holzschnitzkurs statt. Kursleiter war Alex Kaufmann, Teilnehmer: Kuna Daniel, Hirsch Andreas, Schmidtmayer Andreas, Stuchlik Christian, Pfabigan Gerhard, Pfabigan Reinhard und Bauer Norbert (mit Sohn Gregor).

Hohenwarth – Eingebettet zwischen saftige Wiesen,
fruchtbare Felder und mystische Wälder

Ob Angler, Radler oder Spaziergänger – für jeden ist etwas dabei,
außer vielleicht für leistungsorientierte Fußballanhänger.

Herliche Waldwege und Wanderrouten, die kann sich jeder zumuten

Einen Bund hochinteressanter und äußerst engagierter Nachbarn, mit
denen man sich plaudern und diskutieren, ist stets a Freude!

Nicht nur die Fauna, auch die Flora ist ein wahrer Genuss, alles aus einem natürlichen Guss.
Kräuter und Pilze wachsen an vielen Ecken, man muss sich lediglich danach strecken.

Was für uns in der Bauphase auch sehr wichtig:
wir haben hier begnadete Handwerker vom Fach, sie sind, wenn's um knifflige Lösungen geht, hellwach!

Alles in allem ein perfektes Gesamtpaket, das hier in Mitten des Waldviertels steht.
Unser Resümee fiel uns nicht sehr schwer und lautet daher ganz fair:

Rundum genau unser Fall, da kristert jeder einzelne Sonnenstrahl.
Auch der Glockenturm immer pünktlich schlägt und dich jeden Morgen um sechs aus dem Bett hebt.

Tja, als wir dieses Fleckchen Erde sahen, waren wir uns im klaren:
Es war um uns geschehen und hier würde bald im Garten unsere Wasche wehen.

Hier ist ein schönes Fleckchen Erde, da gibt's nun mal keine Beschwerde
Es grünt und blüht vor sich hin, für uns ein absolute Totalgewinn!

Petra und Jürgen, Hohenwarth 2

➔ Veranstaltungen:



Verein Freunde der Heilkräuter GENERALVERSAMMLUNG am Sonntag, 23. November 2014



um 14.00 Uhr im Wappensaal des Kräuterpfarrer-Weidinger-Zentrums

Unsere dzt. 107 Karlsteiner Mitglieder, aber auch (Noch-)Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen! Die Berichte über ein arbeitsreiches Jahr werden umrahmt von den beiden jungen Musikerinnen Vera und Magda Panagl (Violine, Klavier). Im Anschluss laden wir zu einem vegetarischen Vollwert-Buffer ein!

Nützen Sie auch die Gelegenheit, sich in unserem vielfältigen Angebot umzusehen – mit Blick auf Advent und Weihnachten! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



In eigener Sache:



Am Nationalfeiertag – Sonntag, 26. Oktober 2014 – findet um 16 Uhr in der Pfarrkirche Kautzen eine **MUSIKALISCHE FEIERSTUNDE** statt. Eine große Zahl von Chorsängern und Musikern aus dem Waldviertel und aus Tschechien – auch aus Karlstein – bietet ein schönes gemeinsames Musikerlebnis aus Anlass des Falles des Eisernen Vorhanges vor 25 Jahren. Es laden Sie herzlich ein

Dr. Ernst Wurz
Obmann der Waldviertel-Akademie



Karl Wanko
musikalischer Leiter

BAUMSERVICE.at

Unsere Leistungen:

- **Baumpflege** (Totholzentrfernung, Kronenpflege schnitt, Entlastungsschnitte)
- **Baumsicherung** (Kronensicherungssysteme, Baumdiagnose)
- **Baumfällung** (Spezialfällung)

Unser guter Ausbildungsstand, die langjährige Erfahrung und neueste Arbeitsgeräte machen uns zu Ihrem kompetenten Partner!



Gerstorfer-Bauer GesbR.
A-2095 Pingendorf 1

0664/5131082
0664/5306761

Die Volkstanzgruppe
Dobersberg lädt ein zu

Aufg'spüt & Auftonzt



präsentiert werden

Schuhplattler

und



Traditionelle Volkstänze

Sonntag, 2. November 2014

im Gemeindezentrum Waldkirchen/Thaya

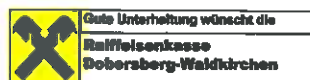
ab 10:00 Uhr Fröhshoppen mit der
» Böhmischen des MV Dobersberg

ab 13:30 Uhr Tanzdarbietungen der
» Volkstanzgruppe Dobersberg

Mittagstisch mit gefülltem Schweinebauch,
Schnitzel sowie Kaffee & Kuchen

Eintritt: freie Spenden

Der Reinerlös kommt dem
Verein zu Gute !!



Veranstalter: Volkstanzgruppe Dobersberg, SCHMITTMAIER Doris, 3851 Brunn 11
ZVR: 494332721

Aktuelles aus der HTL

Nach den hoffentlich erholsamen Sommerferien hat für viele neue und auch „alte“ Schüler/innen, Lehrer/innen und Bedienstete der HTL Karlstein wieder ein neues Schuljahr 2014/2015 begonnen. Waren es während des Sommers die Teilnehmer des Vorbereitungskurses zur Uhrmacher-Meisterprüfung und auch externe Besucher, insbesondere das Judo-Sommercamp und die Teilnehmer an den Parkinson-Informationstagen, so sind es jetzt wieder die Schüler/innen der HTL und Bundesberufsschule, welche das Schulhaus und den Ort Karlstein mit Leben füllen.

Die Kandidaten zur Uhrmacher-Meisterprüfung zeigten beachtliche Leistungen und konnten die Prüfungen mit entsprechendem Erfolg bestehen. Die Schulgemeinschaft der HTL freut sich mit den neuen Meistern und gratuliert ihnen dazu herzlich.

Ein gleicher Erfolg sei auch allen Schülerinnen und Schülern der HTL für das kommende Schuljahr gewünscht. Heuer soll besonders die Kooperation mit den Betrieben der Region intensiviert werden, insbesondere anhand von Diplom- und Abschlussarbeiten, welche alle Schülerinnen und Schüler der höchsten Jahrgänge durchführen werden. Generell wird dieses Schuljahr zur Vorbereitung bzw. Generalprobe für die „Zentralmatura“ genutzt, welche dann im nächsten Schuljahr 2015/16 verpflichtend umzusetzen sein wird.

Mit Freude können wir mitteilen, dass in diesem Schuljahr wieder insgesamt etwas mehr Schüler/innen die HTL Karlstein besuchen als in den vergangenen Jahren, obwohl landesweit im Jahrgang der HTL-Anfänger ein deutlicher Geburtenrückgang vorliegt. Eindeutig ist auch ein Trend hin zu höheren Ausbildungsabschlüssen zu erkennen, da zu Schulbeginn fast keine Anmeldungen für die Mechatronik-Fachschule vorliegen. Das gibt insofern zu denken, als dass auch zukünftig nicht alle die Ansprüche einer höheren Ausbildung problemlos bewältigen werden, bzw. auch die Betriebe der Region weiterhin gut ausgebildete Facharbeiter benötigen, da nicht alle Tätigkeiten, insbesondere handwerklicher Art, von Ingenieuren erbracht werden kann.

Gerade die berufsbildenden mittleren Schulen, Handelsschulen genauso wie HTL-Fachschulen, sind es aber, die heute mit einem Schülermangel konfrontiert sind, deren Absolventen aber auch zukünftig dringend benötigt werden.

Zur Verstärkung des Lehrkörpers und Bereicherung des Unterrichts mit neuen Ideen und Erfahrungen aus der beruflichen Arbeitswelt werden ab diesem Schuljahr BSL Irene BAYER und Uhrmachermeister Andreas SCHLÜTER neu an der HTL Karlstein mitwirken. Wir wünschen den beiden für ihren Unterricht alles Gute und freuen uns auf eine für die Schulgemeinschaft erfolgreiche Zusammenarbeit.

DI Wolfgang Hörmann, Direktor



die neuen Uhrmacher-Meister



Dir. DI Wolfgang Hörmann und die neuen Lehrkräfte BSL Irene Bayer und Uhrmachermeister Andreas Schlüter

**Wohnen
im Waldviertel**

Wo das Leben neu beginnt.



Begeistert aus Erfahrung.

Werden auch Sie Botschafter/in für das Waldviertel.

Infos und Anmeldung unter

wohnen-im-waldviertel.at/botschafter

www.wohnen-im-waldviertel.at

➔ Sonstiges:



Bereitschaftsdienst
der praktischen Ärzte:
07:00 bis 19:00 Uhr

In dringenden Fällen, während
der Nachtstunden oder
sonstiger Nichterreichbarkeit
Ihres Hausarztes rufen Sie
bitte den:

**Zentralen Ärztenotruf: Tel.
141 oder 144 (ohne Vorwahl)**

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztendienst		Oktober 2014 - Jänner 2015	
04. - 05. Okt.	Dr. A. Gradwohl	Ludweis 63, 3762 Ludweis	02847/ 4200
11. - 12. Okt.	MR. Dr. Renate Göbl	Wilhelm-Matzinger Str. 2, 3822 Karlstein	02844/ 276
18. - 19. Okt.	Dr. Hans-Chr. Lang	Waidhofner Straße 4, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2410
25. - 26. Okt.	Dr. Michael Stechauner	Raabserstraße 5, 3824 Großau	02846/ 354
01. - 02. Nov.	Dr. Peter Werle	Hauptplatz 6, 3812 Groß Siegharts	02847/ 3585
08. - 09. Nov.	Dr. Helmut Köck	Berggasse 16, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2451
15. - 16. Nov.	MR. Dr. K. Schmidt	Hauptstraße 2b, 3820 Raabs/Thaya	02846/ 200
22. - 23. Nov.	MR. Dr. Renate Göbl	Wilhelm-Matzinger Str. 2, 3822 Karlstein	02844/ 276
29. - 30. Nov.	Dr. Hans-Chr. Lang	Waidhofner Straße 4, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2410
07. - 08. Dez.	Dr. Andreas Gradwohl	Ludweis 63, 3762 Ludweis	02847/ 4200
13. - 14. Dez.	Dr. Michael Stechauner	Raabserstraße 5, 3824 Großau	02846/ 354
20. - 21. Dez.	Dr. Peter Werle	Hauptplatz 6, 3812 Groß Siegharts	02847/ 3585
24. - 26. Dez.	Dr. Helmut Köck	Berggasse 16, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2451
27. - 28. Dez.	Dr. Hans-Chr. Lang	Waidhofner Straße 4, 3812 Groß Siegharts	02847/ 2410
31. - 01. Jän.	MR. Dr. K. Schmidt	Hauptstraße 2b, 3820 Raabs/Thaya	02846/ 200

Öffnung Strauchschnittlager und ASZ

Das Strauchschnittlager bei der Zach-Schottergrube und das ASZ haben an folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch	08.10.2014	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	17.10.2014	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	22.10.2014	08.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	12.11.2014	12.45 bis 16.15 Uhr
Freitag	21.11.2014	14.45 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	26.11.2014	08.30 bis 12.00 Uhr

Achten Sie bitte bei der Anlieferung am Strauchschnittlager darauf, dass nur kleine Bäume, Äste und Sträucher zwischengelagert werden dürfen und kein Grünschnitt oder sonstiges Material.

Gemeindezeitungstermine für das Jahr 2014

6. Ausgabe: erscheint am 28.11.2014 Unterlagenschluss: 11.11.2014



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber u. Medieninhaber:

Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, Wilhelm Matzinger-Straße 2,

A-3822 Karlstein an der Thaya, Tel. 02844/279, Fax: 02844/500,

e-mail: gemeinde@karlstein-thaya.at

Internet: www.karlstein-thaya.gv.at

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet: Marktgemeinde Karlstein an der Thaya,

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ernst Herynek

Druck: durck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH

Wohnungen in KARLSTEIN

3822 Karlstein/Thaya

BAUEN +
WOHNEN

IN NIEDERÖSTERREICH

WH 4 | Thumastraße 34 |

Top 4, 5, 8 | ca. 71 m² - 74 m² Wnfl.



MIETE mit Kaufoption

- ✓ Eigenmittel ab € 4.140,-
- ✓ PKW Abstellplatz
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung

Förderung des
Landes NÖ

SWP | Matzinger-Straße 3 |

Top 15 - ca. 80 m² Wnfl.



MIETE

- ✓ Eigenmittel ab € 2.180,-
- ✓ PKW Abstellplatz
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ Gemeinschaftsgarten

mehr zu unseren freien
Wohnungen in Karlstein:



Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 70 15
f +43(0)2846 70 15-9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

WAV
WALDVIERTEL · AKTIV · VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

**Weil
uns guter
Geschmack
nicht
Wurscht ist.**

Gerhard Theurer e.U. Fleischerei und Viehhandel

Münchreith 3 · A-3822 Karlstein/Thaya

T +43 2844 / 217 · F +43 2844 / 217-17

E info@fleischerei-theurer.at

www.fleischerei-theurer.at

Mir san a auf



**9. Viehmarkt & Flohmarkt
28. September 2014
ab 8.00 Uhr**

**Ganztägig und bei jedem Wetter!
Für Speis & Trank ist bestens gesorgt**
Kälber, Fresser, Einsteller, (männl. und weibl., Fleischrassen), Trächtige Kühe & Kalbinnen



**GERHARD
THEURER**